

5347/AB
Bundesministerium vom 15.04.2021 zu 5355/J (XXVII. GP)
bmf.gv.at
Finanzen

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.116.429

Wien, 15. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5355/J vom 15. Februar 2021 der Abgeordneten Mag.^a Selma Yildirim, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Ja. Die Angriffe auf den Softwareanbieter Solarwinds sind bekannt.

Zu 2. und 4.:

Es wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5354/J vom 15. Februar 2021 durch den Bundeskanzler verwiesen.

Zu 3., 5., 6. und 7.:

Nach Bekanntwerden des Hackerangriffs wurde die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH) beauftragt eine Auswertung durchzuführen, um festzustellen, ob durch die BRZ GmbH für das Bundesministerium für Finanzen Produkte des Herstellers Solarwinds einsetzt bzw. in der Vergangenheit eingesetzt wurden. Die BRZ GmbH bestätigte, dass für

das Bundesministerium für Finanzen keine Produkte des Herstellers Solarwinds einsetzt werden bzw. eingesetzt wurden.

Zu 8.:

Die IKT-Sicherheit ist dem Bundesministerium für Finanzen ein großes Anliegen. Dementsprechend werden im risikobasierten Ansatz kontinuierlich Anpassungen an der IKT-Sicherheitsstruktur vorgenommen. Dies betrifft sowohl die Beschaffung von IKT-Sicherheitsinfrastruktur, die State-of-the-Art ist, als auch die permanente Evaluierung und Anpassung der Prozesse. Darüber hinaus werden, basierend auf den aktuellen Bedrohungslagen, Maßnahmen zur Steigerung der Awareness durchgeführt. Erkenntnisse aus dem gesamtstaatlichen Lagebildprozess werden in Zusammenarbeit mit den Technikerinnen und Technikern des Ressorts zeitnahe umgesetzt.

Von einer detaillierten Auflistung der Maßnahmen zur Erhöhung beziehungsweise zum Erhalt eines hohen IKT- Sicherheitsniveaus gemäß NISG oder aber auch von der Auflistung einzelner im Einsatz befindlicher Softwareprodukte wird im Hinblick auf die Sicherung der Effektivität der Schutzmaßnahmen Abstand genommen.

Zu 9.:

Für das Bundesministerium für Finanzen hat der Schutz der verarbeiteten Daten eine hohe Priorität. Sowohl das Bundesministerium für Finanzen, als auch die BRZ GmbH verfügen über moderne Informationssicherheits-Managementsysteme, die nach dem internationalen Sicherheitsstandard ISO/IEC 27001 zertifiziert sind und jährlich überprüft werden. Die Managementsysteme des Bundesministeriums für Finanzen und der BRZ GmbH sorgen unter anderem dafür, dass bestehende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt und mittels geeigneter Maßnahmen reduziert werden. Sie sehen darüber hinaus vor, dass die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig sowie anlassbezogen überprüft und bewertet wird.

Der öffentlich verfügbare Sicherheitsstandard ISO/IEC 27001 spezifiziert dafür einen umfassenden Katalog von Anforderungen bzw. Maßnahmen, welche unter anderem auch den Bereich der Cybersicherheit betreffen.

Der Bundesminister:
Mag. Gernot Blümel, MBA

Elektronisch gefertigt

